Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 24 (1929)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lernen; aber es fehlt ihm der kundige Thebaner, der ihm die neuen Lebewesen zu zeigen vermöchte. Hier hat er nun den Führer, der ihn kurzweilig und, was ich besonders betonen möchte, mit Geschmack und Auswahl zu den schönen Ueberraschungen des Südens führt.

Wer im Tessin wandert, der sollte die interessante Arbeit Zschokkes in seinem Rucksack mitführen, gerade so gut, wie er wohl auch für die Kunst ein leichtes Büchlein eingepackt hat. E. L.

J. U. Ramseyer. *Was ist Vogelschutz?* Beobachtungen und Ratschläge. A. Francke A.-G., Bern. Brosch. Fr. 1.50.

Winterfütterung, Aufhängen von Nistkästen und Schaffung von Nistgelegenheiten für Heckenbrüter, das versteht man sonst unter Vogelschutz. Ramseyer geht in mehrfacher Beziehung darüber hinaus, namentlich möchte er auch den Bodenbrütern seinen Schutz angedeihen lassen. Die Hauptsache ist ihm, wie in seinen liebenswürdigen andern Büchern, die Beobachtung, und deshalb verrät auch hier jedes Wort den gemütvollen und verständigen Beobachter. E. L.

Rudolf von Tavel: *Veteranezyt.* Roman. Francke A.-G. Bern 1927. Wieder ein neues Zeitmilieu! Diesmal reicht die Geschichte noch in die Zeit unserer Grossväter hinein, als die Napolitaner nach Errichtung der neuen Bundesverfassung in die Heimat zurückkehren mussten, um in den schönen Landsitzen um Bern herum ihr otium cum dignitate abzuwickeln. Da ist halt von Tavel wieder recht in seinem Element, und gleichermassen unerschöpflich in der Schaffung köstlicher Typen, wie in der Erfindung frischer, fröhlicher Begebenheiten. Zum erstenmal indessen ist der Held nicht — oder doch nicht ganz — ein Kind der Patrizierkreise, wie in den andern Büchern, sondern ein prachtvoller Kerl aus dem Volke, von abenteuerlicher Herkunft, wie sie im heissen, sonnigen Süden aufglüht: der Kutscher Peter Wymann, ein Aristokrat im Bauern- und Soldatenkittel, mit all seinen Fehlern, aber auch einem tüchtigen Kern, der sich mit Hilfe guter Köpfe — wie des ernsten Obersten vo Mannebärg in seiner urchristentümlichen, echten, schlichten Frömmigkeit — durchzusetzen weiss. Der drollige Hintergrund sind zwei militärische Patrizierfamilien, die sich gemeinsam Wagen, Pferde und den Kutscher halten. Jeder kann sich selber ausmalen, welche Fülle von unvergleichlich komischen Szenen da herausrollt — beim Gesinde und bei den Herrschaften, fast wie in Gotthelfs Uli. Dabei doch die ganze Erzählung voll des tiefsten sittlichen Gehaltes und reich an plastischen Lebenserfahrungen, wie man's bei Tavel nicht anders gewöhnt ist. Ein köstliches Buch!

Arist Rollier.

Vereinsnachrichten

Anmeldungen neuer Mitglieder, Abmeldungen und Adressenänderungen wolle man an den *Heimatschutz-Verlag Frobenius A.-G. in Basel* richten. Zahlungen an die Zentralkasse der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz, Basel, Postcheck V 787 erbeten.

Die *Lichtbilderstelle,* die mehrere Tausend Diapositive für Heimatschutzvorträge ausleiht (ein übersichtlicher, gedruckter Katalog steht zur Verfügung), wird verwaltet von Herrn *E. Kohler,* Amthaus, Bern, der gerne Auskunft erteilt.

Die Verkaufsgenossenschaft S. H. S. versandte kürzlich ihren 11. Jahresbericht über die Zeit vom 1. Januar 1927 bis 31. Dezember 1927. Die Rechnung zeigt einen Erlös von Fr. 17,362.39 aus direkten und temporären Verkäufen; der Bruttogewinn ist Fr. 5191.38, dem ein Unkostenkonto gegenübersteht von Fr. 5515.24 zuzüglich Fr. 69.40 für Mobilienabschreibung und Zinsen. Spenden von seiten des Zentralvorstandes der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz (Fr. 900.—) und Privater, sowie die Mitglieder- und Fördererbeiträge ermöglichen es der Genossenschaft, für das Berichtsjahr doch einen Reingewinn von Fr. 1935.74 auszuweisen. So erhält man aus dem Bericht den Eindruck, dass die Genossenschaft S. H. S., sowohl durch eigene Arbeit von Vorstand und Geschäftsführer, wie durch werktätige Hilfe auf dem Wege der Entwicklung und der wirtschaftlichen Gesundung ist. Seit 1. Juli 1927 ist die Geschäftsführung Herrn Robert Klingele in Basel anvertraut, nachdem die verdiente Frau Schrämli in Bern noch über ihre Amtszeit hinaus der Sache wertvolle Dienste leistete. Gleichzeitig ist in Bern eine Verkaufsstelle, bei der Firma Gubler & Cie., eröffnet worden und eine weitere in Lausanne, bei Fräulein Cuénoud, Place St-François. In Winterthur und Frauenfeld hatten Verkäufe guten Erfolg, ebenso in Bern während des Bärn-Festes und in St. Gallen während der Kantonalen Gewerbeausstellung. Für die Gründung neuer Filialen und die Gewinnung guter Arbeiten ist der Geschäftsführer ständig bemüht.

REDAKTION: Dr. JULES COULIN, BASEL, BLUMENRAIN 24, TEL. SAFRAN 1579